



Schulprogramm der Städtischen Realschule Erkrath

- *Wir leben zusammen mit den Eltern und Schülerinnen und Schülern eine Schulkultur zur Förderung des Einzelnen und der Gemeinschaft durch vielfältige Aktionen*
- *Wir erziehen die Schülerinnen und Schüler zu selbstbewussten und toleranten Persönlichkeiten*
- *Wir gestalten unseren Unterricht kompetenzstärkend und zielgruppenorientiert in anregender Lernatmosphäre*
- *Wir begleiten unsere Schülerinnen und Schüler durch vielfältige Projekte bei ihrer Entscheidung für einen Beruf oder eine weiterführende Schule*
- *Wir kooperieren mit außerschulischen Partnern und Institutionen für eine ganzheitliche und ressourcenorientierte Bildung.*



Leitsatz: *Wir leben zusammen mit den Eltern und Schülerinnen und Schülern eine Schulkultur zur Förderung des Einzelnen und der Gemeinschaft durch vielfältige Aktionen*

Leitziele „Wir...“	Qualitätsstandards (smart) „Alle...“/ „Jeder...“	S=standard N = neu	Umsetzung/Maßnahmen/ Projekte (Projektmanagement)	Wer? (Verantwortlichkeit)	Wann? (verbindl. Termine)	Evaluation/Reflexion
Wir bieten ein vielfältiges Angebot an freiwilligen und regelmäßigen Aktivitäten.	Alle SuS haben die Möglichkeit nach individuellem Interesse an AGs teilzunehmen. (nach Möglichkeit)	S	Angebot an AGs z. B. Schulband und Musik-AG	Fachlehrer/in	regelmäßig	Fachlehrer/in
Wir pflegen eine offene und freundliche Atmosphäre und stärken das Verantwortungsbewusstsein für andere Mitglieder der Gesellschaft.	Jeder Schüler und jede Schülerin der 8. Und 9. Klassen kann sich als Sanitäter ausbilden lassen und in diesem Bereich tätig werden. Alle interessierten SuS können in der Schülerbücherei tätig werden. Die Eltern gestalten in den Mitwirkungsgremien das Schulleben aktiv mit.	S	Sanitätsdienst Schülerbücherei Schulpflegschaft, Förderverein	Koordinator/in Koordinator/in	Regelmäßig Regelmäßig	Koordinator/in Koordinator/in
Wir pflegen unser Gemeinschaftsgefühl durch Ausflüge und Klassenfahrten.	Die SuS der Klassen 6 und 10 fahren auf Klassenfahrt. Alle Klassen führen Wandertage durch. Jeder SuS nimmt am gemeinsam geplanten Schulwandertag teil.	S	Klassenfahrten in Jg.6 mit erlebnispädagogischem und in Jg.10 mit kulturellem Schwerpunkt Schulwandertag mit der gesamten Schule	Klassenlehrer/in Klassenlehrer/in SV	In Klasse 6 und 10 regelmäßige jährlich	Klassenlehrer/in Schulleitung Klassenlehrer/in Schulleitung SV, Kollegium

Wir begrüßen die neuen SuS der neuen 5. Klassen in unserer Schulgemeinschaft.	Jeder Schüler der bisherigen 5. Klasse beteiligt sich an der Vorbereitung des Begrüßungsnachmittages.	S	Basteln der Schultüte, Programmgestaltung, Übergabe einer Informationsmappe an die neuen SuS	Klassenlehrer/in, Schulleitung	jährlich	Klassenlehrer/in Schulleitung
Wir unterstützen gemeinsam soziale Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Krisengebieten.	Alle SuS haben die Möglichkeit am „Sozialen Tag“ teilzunehmen und damit für einen gemeinnützigen Zweck zu arbeiten. Die Schule unterstützt zwei Patenkinder der Kindernothilfe dauerhaft.	S	Sozialer Tag	Koordinator/in, Klassenlehrer/in	Jährlich	Klassenlehrer/in
			Sammlung für Patenkinder	Koordinator/in, Klassenlehrer/in	Jährlich	Klassenlehrer/in
Wir gestalten unsere Schule und schaffen dafür geeignete Aufenthaltsmöglichkeiten.	Alle SuS haben die Möglichkeit bei der Gestaltung des Schulumfelds mitzuwirken.	S	Stufendifferenzierte Aufenthaltsbereiche auf dem Schulhof zum Spielen und Entspannen	SV, Kollegium	bedarfsangemessen	SV, Kollegium
Wir stärken die Eigenverantwortlichkeit der SuS und fördern ihr Demokratieverständnis.	Alle SuS haben die Möglichkeit, sich durch Meinungsäußerung und Wahlen in Entscheidungsprozesse des Schullebens einzubringen.	S	Wahlen der Gremien	SV	Regelmäßig	SV, Schulleitung
Wir verabschieden unsere 10. Klassen aus der Schulgemeinschaft.	Alle SuS der 10. Klassen erhalten in feierlichem Rahmen ihr Abschlusszeugnis.	S	Ökumenischer Abschlussgottesdienst Abschlussfeier	Klassenlehrer/innen Klassen 10,9 Religionslehrer/innen Schulleitung	Jährlich	Schulleitung Klassenlehrer/innen

Leitsatz: *Wir erziehen die Schülerinnen und Schüler zu selbstbewussten und toleranten Persönlichkeiten*

Leitziele „Wir...“	Qualitätsstandards (smart) „Alle...“/ „Jeder...“	S=standard N = neu	Umsetzung/Maßnahmen/ Projekte (Projektmanagement)	Wer? (Verantwortlichkeit)	Wann? (verbindl. Termine)	Evaluation/Reflexion
Wir schließen eine Erziehungsvereinbarung mit den neuen Eltern und SuS für ein faires Miteinander ab.	Alle SuS der fünften Klassen verpflichten sich zur Einhaltung der vereinbarten Regeln.	S	Erziehungsvereinbarung	SuS, Eltern	Jährlich	Klassenlehrer
Wir stärken die sozialen Kompetenzen unserer SuS.	Alle SuS der fünften Klassen nehmen am ALF-Projekt teil.	S	Alf-Projekt (Allgemeine Lebenskompetenzen und Fertigkeiten)	Klassenlehrer/in	wöchentlich	Klassenlehrer
Wir erarbeiten gemeinsam Strategien zur gewaltfreien Lösung von Konflikten.	Alle SuS der siebten Klassen nehmen am Trainingsprogramm teil.	S	Stark im Konflikt	Klassenlehrer/in, Konflikttrainer/in	Jährlich	Klassenlehrer
Wir erziehen jeden zum sozial verantwortlichen Handeln.	Alle SuS sollen sich an das gemeinsam erarbeitete Regelwerk halten.	S	Regelwerk	SuS, Kollegium	immer	Kollegium
Wir erziehen unsere SuS zu einem verantwortungsvollem Umgang mit dem Internet.	Alle interessierten SuS der achten Klassen haben die Möglichkeit sich als Net-Piloten ausbilden zu lassen und ihr Wissen an die fünften Klassen weiterzugeben.	N	Net-Piloten – Peer-Schulung: Sicher im Netz unterwegs sein.	SuS, Trainer/in	regelmäßig	Kollegium

Leitsatz: *Wir gestalten unseren Unterricht kompetenzstärkend und zielgruppenorientiert in anregender Lernatmosphäre*

Leitziele „Wir...“	Qualitätsstandards „Alle...“/ „Jeder...“	S=Standard N = neu	Umsetzung/Maßnahmen/ Projekte (Projektmanagement)	Wer? (Verantwortlichkeit)	Wann? (verbindl. Termine)	Evaluation/Reflexion
Wir befähigen zu selbstständigen und methodisch kompetenten Arbeiten.	<ul style="list-style-type: none"> Alle SuS der Klassen 5-10 haben zwei Methodentrainingstage. Alle Kollegen arbeiten nach einem verbindlichen Methodencurriculum. Alle SuS können im Fachunterricht und bei Vor- und Nachbereitungen zu Hause die erlernten Methoden anwenden. 	S S S	Methodentrainingstage (Klassen 5-10), Klasse 10 Vorbereitung ZP	Klassenlehrer/in	jährlich	Rückmeldung durch SuS und LuL durch unterschiedliche Feedbackmethoden
Wir fördern alle SuS gemäß ihrer individuellen Fähigkeiten.	Jede/r SuS wird altersgemäß und differenziert gefördert.	S	Lernstandsübung im Fach Mathematik im Kreis Mettmann und Solingen (Jg. 5) → Überprüfung der Kompetenzen aus der Grundschule	Fachlehrer/in	Zu Beginn der Klasse 5	Zentrale Auswertung in Mettmann zum Vergleich der Kompetenzen mit anderen Schulen
		S	Fachgebundener Förderunterricht (ab Jg. 5) entsprechend des Förderplans	Fachlehrer/in D, M, E	stundenplanmäßig	Erfahrungsaustausch der Förder- und Fachlehrer
Wir befähigen und stärken das selbstständige Lernen.	Die SuS des 5. Jg. sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen In verschiedenen 	N	Die SuS bearbeiten selbstständig eine Forscherfrage im Rahmen einer Projektarbeit	Fachlehrer/in Bio, Ek	2. Hj., Klasse 5 (1 Doppelstunde)	<ul style="list-style-type: none"> Abschluss Lernbericht durch SuS Evaluation durch FL und Überarbeitung

	Sozialformen zu arbeiten <ul style="list-style-type: none"> • einen zielförderlichen Strategieeinsatz zu planen/umzusetzen • 				pro Woche)	durch die Arbeitsgruppe
Wir nutzen außerschulische Lernorte.	Die Fachbereiche führen für den Unterricht ergänzende Exkursionen durch.	S	Fachspezifische Unterrichtsgänge	Fachlehrer/in	s. schuleigene Lehrpläne	Fachschaftssitzungen
Wir bewerten nach transparenten Kriterien.	Alle SuS kennen die allgemeinen und fachspezifischen Grundsätze der Leistungsbewertung.	S	<ul style="list-style-type: none"> • FL und KL informieren die SuS zu Beginn des Schuljahres wie im Leistungskonzept festgelegt • Information der Eltern (KL und Homepage) 	Fachlehrer/in, Klassenlehrer Klassenlehrer/in	Erste Unterrichtsw oche 1. Klassenpfl egschaftssitzung, Homepage	Fachkonferenz
Wir arbeiten in regionalen, fachspezifischen Arbeitsgruppen zur Qualitätssicherung und Unterrichtsentwicklung.	Alle Kollegen werden über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen informiert.	S	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitskreis des Kreises Mettmann in Mathematik • Mathestar • Regelmäßige Fortbildungen 	Fachlehrer/in	Diverse Sitzungen innerhalb des Kollegiums, Konferenzen	Fachkonferenz
Wir stellen eine vielfältige Lernumgebung zur Verfügung.	Alle SuS können die fachspezifischen sowie allgemeindidaktischen Materialien in der Schülerbücherei nutzen.	S	<ul style="list-style-type: none"> • Computerraum, Ausstattung der Fachräume, Fachliteratur, Beamerwagen auf jeder Ebene, jeder Klassenraum besitzt 	Schulleitung, Fachkonferenz, Fachlehrer/in	Gemäß Stundenplan	Austausch Fachkonferenz, Lehrerkonferenz

			<p>einen PC mit Internetzugang und tlw. Beamer, Drucker und Smartboard, Dokucam</p> <ul style="list-style-type: none">• Lehrerraumprinzip Jg. 6-10• Klassenraumprinzip Jg. 5• Einführungswoche Jg. 5•			
--	--	--	--	--	--	--

Leitsatz: *Wir begleiten unsere Schülerinnen und Schüler durch vielfältige Projekte bei ihrer Entscheidung für einen Beruf oder eine weiterführende Schule.*

Leitziele „Wir...“	Qualitätsstandards (smart)	S=standard N = neu	Umsetzung/Maßnahmen/ Projekte (Projektmanagement)	Wer? (Verantwortlichkeit)	Wann? (verbindl. Termine)	Evaluation/Reflexion
..bereiten im Unterricht auf die Anforderungen der Arbeitswelt vor.	Alle SuS der Klassen 8 werden über die Anforderungen in der Arbeitswelt bedingt durch technologischen und digitalen Wandel informiert.	S	Arbeitswelt im Wandel	PK Lehrer/in	Klasse 8	Fachlehrer(in)
	Alle Schüler der Klassen 8/9 informieren sich über verschiedene Berufsfelder/Berufe und präsentieren Arbeitsergebnisse.	S	KAOA: Berufsfelder kennenlernen Deutsch: Referate erstellen	Stubo Deutschlehrer/in	Klasse 8 Klasse 8/9	Stubo Fachlehrer/in Klassenlehrer/in
	Alle SuS der Klasse 9 werden im Fach Deutsch mit den Regeln eines Standardlebenslaufes und Bewerbungsschreibens vertraut gemacht.	S	Bewerbung	Deutschlehrer/in	Klasse 9(1)	Fachlehrer/in
	Alle Schüler der Klasse 9 schreiben im Fach Englisch Bewerbungsschreiben und Lebensläufe und lernen Vokabular aus dem Wortfeld „jobs“. Sie lesen und verstehen Stellenangebote.	S	Application The perfect job?	Englischlehrer/in Englischlehrer/in	Klasse 9(1) Klasse 9(1)	Fachlehrer/in Fachlehrer/in
	Alle Schüler der Klasse 9 erarbeiten Kriterien zur Berufswahl.	S	Berufswahl	Politiklehrer/in	Klasse 9	Fachlehrer/in
	Alle Schüler erarbeiten Grundlagen					

	über den Aufbau von Unternehmen und Formen der Mitbestimmung in der Arbeitswelt. Alle Schüler erarbeiten Grundlagen über Wirtschaftssysteme und Marktregeln.	S	Arbeitswelt	Politiklehrer/in	Klasse 9	Fachlehrer/in
			Wirtschaft	Politiklehrer/in	Klasse 9	
...beraten bei der Berufswahl und der Wahl einer weiterführenden Schule	Alle SuS der Klasse 8 nehmen im Rahmen der Potenzialanalyse an einem standardisierten Eignungstest teil. Jeder Schüler erhält eine individualisierte Auswertung seiner berufsbezogenen Stärken.	S	Potenzialanalyse	Inab	Klasse 8(1)	Fachkräfte Klassenlehrer/in
	Alle SuS der Klasse 9 werden mit der Struktur der BIZ (Berufsinformationszentren) vertraut gemacht.	S	BIZ Besuch	Berufsberater Klassenlehrer/in	Klasse 9(1)	Arbeitsagentur
	Jeder Schüler der Klassen 9 und 10 kann die Beratung durch einen Berufsberater der Arbeitsagentur einmal im Monat in Anspruch nehmen.	S	Berufsberatung	Berufsberater	Klassen 9/10	Arbeitsagentur
	Schüler und Eltern der Klassen 8 nehmen an einem Informationsabend über Bausteine der Berufsorientierung teil.	S	Informationsabend	Beratungslehrer/in (Stubo) Schulsozialarbeiterin	Klasse 8	Stubo Schulsozialarbeiterin
	Schüler und Eltern der Klassen 10 nehmen an einem Informationsabend zu Schüler-online teil.	N	Informationsabend	Beratungslehrer/in (Stubo)	Klasse 10	Stubo
Schüler der Klasse 10 werden von Vertretern der Berufskollegs über						

	weiterführende Schulen informiert. Schüler der Klasse 10 besuchen eine Berufsmesse mit Beratung. Alle Schüler der Klasse 10 nehmen im Rahmen der Kooperation mit der Barmer Ersatzkasse an einem Einstellungstest teil.	S S N	Vorstellung der Angebote der weiterführenden Schulen Berufsmesse Einstellungstest	weiterführende Schulen Stubo Klassenlehrer/in Politiklehrer/in Klassenlehrer/in Vertreter der BEK	Klasse 10 Klasse 10 Klasse 10	Stubo Klassenlehrer/in Politiklehrer/in BEK
Wir bieten vielfältige Möglichkeiten, den Berufsalltag zu erleben.	Jeder Schüler hat die Möglichkeit, an einem Berufsschnuppertag teilzunehmen. Jeder Schüler informiert sich im Rahmen der Berufserkundungstage über mindestens drei Berufe und erstellt Berufsbilder. Alle unsere Schüler nehmen in der Klasse 9 an einem dreiwöchigen Praktikum teil.	S S S	Sozialer Tag/ Girl's Day/ Boy's Day Berufserkundungstage Schülerbetriebspraktikum	Klassenlehrer/in Klassenlehrer/in Stubo Schulsozialarbeiterin Klassenlehrer/in Stubo	Klassen 5 – 10 Klasse 8/2 Klasse 9/2	Klassenlehrer/in Beratungslehrerin Gleichstellungsbeauftragte Stubo
Wir informieren zeitnah über aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt	Alle SuS ab Klasse 8 erhalten regelmäßig Schriften der Arbeitsagentur und des Handwerks u.a. Jeder Schüler kann sich an der Infosäule über Stellenangebote, Tage der offenen Tür und Bewerbungs- und Anmeldetermine informieren.	S S	Informationsmaterial Informationsmaterial	Stubo Stubo	ab Klasse 8	
Wir schulen soziale und persönliche Kompetenzen	Jeder Schüler erhält eine Rückmeldung seiner sozialen und persönlichen Kompetenzen von den Praktikumsbetrieben.	S	Schülerbetriebspraktikum	Betriebe	Klasse 9/2	Betriebe

als Grundlage beruflichen Handelns	Schüler der Klasse 10 trainieren Umgangsformen und sicheres Auftreten im Rahmen des beruflichen „speed-datings“	N	Bewerbungsmesse	Ausbildungsbetriebe	Klasse 10	Klassenlehrer/in
	Schüler der Klasse 10 trainieren Vorstellungs- und Bewerbungsgespräche	N	Business-Knigge	BEK	Klasse 10	Klassenlehrer/in
	Schüler der Klasse 9 trainieren Vorstellungsgespräche in der englischen Sprache.	S	placement and job interwievs	Englischlehrer/in	Klasse 9/2	Englischlehrer/in

Leitsatz: *Wir kooperieren mit außerschulischen Partnern und Institutionen für eine ganzheitliche und ressourcenorientierte Bildung. Unsere Kooperationspartner sind in vier Kategorien eingeteilt: 1. Betreuung/Inklusion, 2. Schulen, 3. Kulturelle Werte/öffentliche Einrichtung, 4. Integration Asylsuchender*

Leitziele „Wir...“	Qualitätsstandards (smart) „Alle...“/ „Jeder...“	S=standard N = neu	Umsetzung/Maßnahmen/ Projekte (Projektmanagement)	Wer? (Verantwortlichkeit)	Wann? (verbindl. Termine)	Evaluation/Reflexion
Wir ermöglichen eine verlässliche und individuelle pädagogische Förderung der Schüler, um auch über den regulären Unterricht hinaus Unterstützung in Form von Angeboten im Rahmen der Betreuung und Inklusion anzubieten.	Alle Schüler der Klassen 5 bis 7 können gegen einen Elternbeitrag an der Pädagogischen Übermittagsbetreuung teilnehmen, die die Schüler darin unterstützt, sich im selbstständigen Lernen weiterzuentwickeln.	S	Pädagogische Übermittagsbetreuung und Hausaufgabenbetreuung (eine Anmeldung für einzelne Wochentage und weitere individuelle Absprachen sind möglich, die Eltern schließen einen Betreuungsvertrag mit interaktiv e.V.)	interaktiv e.V. – Verein für Schule, Sport und Freizeit; Verantwortlich: Standortleitung	an regulären Schultagen von Unterrichtsschluss bis 15:30 Uhr	Standortleitung, Schulleitung
	Alle Schüler der Klasse 5 und 6 der Stadt Erkrath können gegen einen Elternbeitrag an der Ferienbetreuung des Jugendamtes teilnehmen	N	Ferienbetreuung für Klasse 5 und 6 in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Grundschule (Betreuung in der Schule, Ausflüge zu ortsansässigen Kulturangeboten und Angebot sportlicher Aktivitäten in und um die Schule herum)	Angebot des Jugendamtes Erkrath, durchgeführt von interaktiv e.V. – Verein für Schule, Sport und Freizeit; Verantwortlich: Inklusionskoordinator des Trägers	in den Schulferien: - 3 Wochen in den Sommerferien - 2 Wochen in den Herbstferien - 2 Wochen in den Osterferien jeweils Mo-Do 8:00-16:00 Uhr, Fr 8:00-15:00 Uhr	Jugendamt
	Jeder Schüler kann individuelle Angebote erhalten, die ein gemeinsames Lernen	S	Inklusion (Unterstützung der Schüler und Lehrer im Unterricht; individuell, in Gruppen)	interaktiv e.V. – Verein für Schule, Sport und Freizeit;	an regulären Schultagen, nach Bedarf während der	Standortleitung, Schulleitung

	ermöglichen.		und im Klassenverband)	Verantwortlich: Koordinator des Trägers	Unterrichtszeit	
Wir arbeiten eng mit Grund- und weiterführenden Schulen der Region zusammen, um Schulübergänge individuell und ressourcenorientiert zu begleiten.	Alle Eingangsklassen werden in enger Zusammenarbeit mit den abgebenden Grundschulen unter Berücksichtigung der Wünsche der Schüler und Eltern zusammengestellt.	S	Einladung der Grundschulen: Schnuppertag für die Viertklässler Tag der offenen Tür	Schulleitung	1x jährlich	Lehrerkonferenz
	Die Begleitung der Schüler innerhalb der Erprobungsstufe erfolgt im Austausch mit den Grundschullehrern.	S	Teilnahme der Grundschullehrer an der Erprobungsstufenkonferenz der Klasse 5 Rücksprache mit Grundschullehrern während des Schuljahres in Absprache mit den Eltern	Schulleitung Klassenlehrer/in	1x jährlich nach Bedarf	Lehrerkonferenz Klassenlehrer/in
	Jeder Schüler wird während seiner Schullaufbahn individuell mit Blick auf sein Leistungsprofil beraten, sodass frühzeitig Maßnahmen für jeden Schüler getroffen werden können.	S	Hauptschule Hochdahl Gymnasium am Neandertal Gymnasium Hochdahl Realschule Hochdahl Realschule Mettmann Berufskolleg am Neandertal Berufskolleg Hilden verschiedene Berufskolleg in Wuppertal und Düsseldorf	Beratungslehrer/in, Klassenlehrer/in, Schulsozialarbeiter/ in Schulleitung	nach Bedarf	

			Möglichkeit an Schnuppertagen der Gymnasien teilzunehmen		zum Ende des Schuljahres	Schüler und Klassenlehrer/in
	Jeder Schüler der Klasse 9/10 wird zum Ende seiner Schullaufbahn individuell mit Blick auf sein Leistungsprofil beraten, um einen optimalen Übergang von der Realschule in den Beruf, zu einem Berufskolleg oder in die gymnasiale Oberstufe zu ermöglichen.	S	Gymnasium am Neandertal Gymnasium Hochdahl Berufskolleg am Neandertal Berufskolleg Hilden verschiedene Berufskolleg in Wuppertal und Düsseldorf Möglichkeit an Schnuppertagen der Gymnasien und Berufskollegs teilzunehmen	Beratungslehrer/in, Klassenlehrer/in, Schulsozialarbeiter/in Schulleitung	nach Bedarf jährlich zu unterschiedlichen Terminen	Koordinator für die Studien- und Berufsorientierung (im folgenden StuBo) StuBo
Wir kooperieren mit kulturellen und öffentlichen Einrichtungen sowie den Kirchen zur beständigen Werteerziehung und kulturellen Bildung	Alle Schüler, Eltern und Lehrer werden bei Bedarf durch die Schulsozialarbeiterin unterstützt und beraten.	N / S	Schulsozialarbeit als Bindeglied zu vielen außerschulischen Kooperationspartnern. Kontaktherstellung zu den ortsansässigen Institutionen wie Zündstoff (Schulverweigererprojekt des SKFM), Jugendämtern (Erkrath, Mettmann, Düsseldorf), psychologischer Dienst und anderen Einrichtung wie der Bergischen Diakonie Aprath, niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden Jobcenter / Sozialamt: Beratung und	Schulsozialarbeiter/in in Absprache mit Schulleitung, Lehrer und Eltern	nach Bedarf	Schulleitung

			Unterstützung bei der Beantragung von Leistungen im Bereich Bildung und Teilhabe			
Jeder Schüler hat die Möglichkeit christliche Werte in Zusammenarbeit mit der katholischen und evangelischen Kirche im Rahmen unterschiedlicher Unterrichtsprojekte zu erleben.	S	<p>Evangelische Kirchengemeinde Alt-Erkrath und Unterfeldhaus</p> <p>Katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt</p> <p>Gottesdienst / Heilige Messe</p>	Religionslehrer/in	<p>1x jährlich Abschlussgottesdienst der Klasse 10</p> <p>1x jährlich Weihnachtsgottesdienst</p>	Religionslehrer/in	
Jeder Schüler hat in unterschiedlichen Klassenstufen die Möglichkeit an verschiedenen Wettbewerben teilzunehmen.	S	<p>MatheStar</p> <p>Pangea Mathematikwettbewerb</p> <p>Aktionstag der Wirtschaft Erkrath</p>	Fachlehrer/in	jährlich zu unterschiedlichen Terminen	Fachlehrer, Wettbewerbsveranstalter	
Alle Schüler und Lehrer können die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen ortsansässigen Institutionen und Organisationen zur Durchführung verschiedener Projekte nutzen.	S	<p>Stadtbücherei Erkrath (im Rahmen der Projektzeiten / Deutschunterricht)</p> <p>Naturschutzzentrum Bruchhausen (Bildungsangebote zum Thema Umwelt)</p> <p>Kreispolizeibehörde Mettmann (Thema Opferschutz und Cybermobbing)</p> <p>Jugendschutzbeauftragte (Projekte zum sozialen Miteinander)</p> <p>Förderverein der Realschule Erkrath (personelle und finanzielle schulinterner Projekte)</p> <p>verschiedene Kooperationspartner und Aktionen im Rahmen von KAOA</p>	Schulleitung, Klassenlehrer/in, Fachlehrer/in	jährlich zu unterschiedlichen Terminen und nach Bedarf	Schulleitung, Klassenlehrer/in, Fachlehrer/in	

Die Schüler der Klasse 5 nehmen an verschiedenen Aktionen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern teil.	N	Kooperation mit der Jugendschutzbeauftragten der Stadt Erkrath Stadtwerke Erkrath (Umweltaktion)	Klassenlehrer/in, Schulsozialarbeiter/ in Fachlehrer/in	nach Bedarf 1x jährlich	Klassenlehrer/in Fachlehrer/in
Die Schüler der Klasse 7 nehmen an verschiedenen Aktionen teil.	S	Soziales Kompetenztraining, Stark im Konflikt	Schulleitung	2 Termine jährlich	Klassenlehrer/in
Die Schüler der Klasse 8 nehmen an verschiedenen Aktionen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern teil.	S / N	Suchtberatungsstelle der NeanderDiakonie (Aktionstage zum verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol; Netpiloten – Peerschulung mit anschließendem schulinternen Projekt zum Thema „Verantwortungsvoller Umgang mit Medien“) Potenzialanalyse (siehe KAOA) Berufserkundungstage (siehe KAOA)	Beratungslehrer/in, Klassenlehrer/in StuBo StuBo	1x jährlich 2 Termine jährlich 3 Termine jährlich	Klassenlehrer/in Inab (Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH – Bochum) Politiklehrer/in
Die Schüler der Klasse 9 nehmen an verschiedenen Aktionen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern teil.	S	Betriebspraktikum (siehe KAOA)	StuBo, Klassenlehrer/in, Fachlehrer/in	3 Wochen jährlich	StuBo, Politiklehrer/in
Die Schüler der Klasse 10 nehmen an verschiedenen Aktionen mit unterschiedlichen	S	Barmer Krankenkasse (Bewerbungs-Knigge, siehe KAOA) Beratung durch die Agentur für Arbeit	StuBo	1x jährlich	StuBo

	Kooperationspartnern teil.					
Wir setzen uns für die Integration aller Schüler ein, um ein friedfertiges Miteinander zu fördern.	Jeder nicht-deutschsprachige Seiteneinsteiger nimmt am Sprachförderungsunterricht Deutsch teil.	N	Sprachförderunterricht am Gymnasium Neandertal für alle Schüler, die noch keine 2 Jahre am Schulunterricht in Deutschland teilnehmen	Schulleitung in Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeiterin	täglich	Schulleitung
	Jeder zugewanderte Schüler erhält Unterstützung und Beratung über den Unterrichtsbesuch hinaus.	N	Zusammenarbeit mit den Flüchtlingskoordinatoren der Stadt Erkrath Kooperation mit den Flüchtlingsbetreuern der Stadt Erkrath, Mitarbeitern des Sozialamtes und der NeanderDiakonie: gemeinsame Gespräche mit Schülern und deren Familien	Schulsozialarbeiter/in	nach Bedarf	Schulsozialarbeiterin
	Jeder Schüler hat die Möglichkeit sich an der gesellschaftlichen Aufgabe der Integration zugewanderter Menschen zu beteiligen, um die Vielfaltigkeit verschiedener Kulturen kennenzulernen.	N	Gesprächsrunden mit der Schulsozialarbeiterin, Schulverwaltungsamt	Schulsozialarbeiter/in	nach Bedarf	Schulsozialarbeiterin